

Basierend auf dem Bestseller
„Und der Himmel bricht herein“

UND DER HIMMEL
BRICHT HEREIN
FÜR TEENS

BILL JOHNSON & MIKE SETH

© Copyright 2014 –Bill Johnson and Michael Seth –
„When Heaven invades Earth - for Teens“

All rights reserved. This book is protected by the copyright laws of the United States of America.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.
P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

Deutsche Ausgabe:
© 2014 Grain-Press, Verlag des Fördervereins Grain-House e.V.
Marienburger Str. 3
71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen:
Corrie Sens
Satz: Grain-Press
Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Schlachter Bibel in der revidierten Fassung von 2000 entnommen

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN Nr. 978-3-944794-14-3

DANKSAGUNGEN

Bill Johnson – ein echter Vater. Er gab mir den Rat meiner Bestimmung nachzugehen und meinen Traum zu leben.

Bethel Church – ein „Offener Himmel“, wo das voranbringen des Reich Gottes nicht nur eine Idee, sondern eine Realität ist.

Marilyn – Danke für deine Unterstützung, Ermutigung und Ideen. Du bist eine wunderbare Kraftquelle. Ich liebe dich.



Inhaltsverzeichnis

TEIL 1	≡ Hier kommt der Himmel.....	7
Kapitel 1	≡ Himmel auf Erden	9
Kapitel 2	≡ Eine königliche Mission	14
Kapitel 3	≡ Dreh dich um und sieh	27
Kapitel 4	≡ Glaube, die Augen deines Herzens.....	41
Kapitel 5	≡ Blitze vom Himmel.....	57
Kapitel 6	≡ Gottes Reich und der Geist.....	71
Kapitel 7	≡ Gesalbt von Gott	83
TEIL 2	≡ Himmel auf Erden.....	93
Kapitel 8	≡ Zeige und erzähle es.....	95
Kapitel 9	≡ Die Werke des Vaters	105
Kapitel 10	≡ Nett ist nicht genug.....	117
Kapitel 11	≡ Folge den Zeichen.....	129
Kapitel 12	≡ Schätze für Alle	143
Kapitel 13	≡ Genau wie Jesus	155
Kapitel 14	≡ Berge erklimmen.....	167



TEIL EINS

HIER KOMMT DER HIMMEL



KAPITEL EINS

HIMMEL AUF ERDEN

Ein Erlebnis mit Gott

Die Kinder Bungomas für Jesus. Die Kinder Bungomas für Jesus - konnte man überall in der Stadt Bungoma im Land Kenia in Afrika hören. Die Straßen waren voll mit 2000 singenden, tanzenden, marschierenden Kids, die Banner trugen und proklamierten „Bungoma gehört Jesus!“

Etwas Gewaltiges geschah. Der Himmel „öffnete sich“ und überall, dort wo Gottes Gegenwart die Stadt berührte, geschahen Wunder. Die Krankenhäuser, Gefängnisse, Geschäfte und Kirchen veränderten sich. Das Beste daran war die Tatsache, dass Gott Seine Kinder gebrauchte, den Himmel auf die Erde zu bringen!

Wie geschah das? Genau ein Jahr vor diesem Festtag sah es in Bungoma ganz anders aus. Viele der Pastoren glaubten nicht, dass Gott junge Leute auf so gewaltige Weise gebrauchen konnte. Sie dachten sogar, dass die Kids warten sollten, bis sie erwachsen sind, um errettet zu werden!

Aber der Herr fing an zu den Leitern über Seine Kinder zu sprechen. Gott wollte, dass Seine Kinder als wertvolle Schätze gesehen und auch so behandelt werden. Er wollte, dass sie in Seiner Gegenwart, Liebe und Kraft erzogen werden. Gott hatte Pläne, die Jugendlichen auf gewaltige Weise zu gebrauchen. Die Leiter gehorchten und luden Jugendpastoren nach Bungoma ein. Sie sammelten Kids aus den Gemeinden, Waisenhäusern und von der Straße und erzählten ihnen von Jesus.

Als die Kids die Liebe des Vaters empfangen und Seinem Wort glaubten, fingen sie an, sich in der Kraft Gottes zu bewegen und viele Zeichen und Wunder geschahen. Eine Gruppe ging in ein Krankenhaus. Die Leiter unterwiesen die Kids einfach auf den Herrn zu hören und Jesus zu gehorchen. Die Patienten im Krankenhaus waren traurig, verletzt und krank. Sie waren nicht wirklich froh darüber die Kids zu sehen.

Als die Gruppe der Kids betete, sagte ein Junge: „Ich spüre, dass Gott möchte, dass ich singe.“ Als er seine Hände erhob und ein Lobpreislied sang, erfüllte Gottes Gegenwart den Raum. Die kranken Menschen wurden plötzlich von Gott berührt und wurden in ihren Herzen hungrig nach Ihm. Sie begannen zu weinen und baten die Kids, ihnen dabei zu helfen, Jesus zu empfangen. Was für ein genialer Tag!

Das führte dazu, dass die Kids noch mehr für Gott tun wollten. Sie wollten nicht warten, bis sie erwachsen sind. Gott konnte sie jetzt schon gebrauchen!

Die Kids fingen an für die ganze Stadt zu beten. Viele Menschen wurden zum Herrn geführt und wurden geheilt. Mehr und mehr Kids und Teenagers kamen zusammen und schon bald gab es überall in der Stadt Gebetsversammlungen, bei denen die Jugendlichen beteten, dass Gott große Dinge in Bungoma tut. Genau da gab Gott ihnen einen Plan.

Der Plan

Bungoma war eine Stadt, in der sich die Gemeindeleiter nicht besonders nahestanden oder nett zueinander waren – sie wollten nur Zeit mit den Leuten ihrer Gemeinde verbringen. Das war den Kids egal. Sie mochten einander und beteten zusammen. Sie fingen an den Pastoren der Stadt zu helfen und ihnen zu dienen. Das berührte die Herzen der Leiter. Sie baten die Jugendlichen um Vergebung, und entschuldigten sich für ihre religiöse Haltung. Während die Kids vorangingen, fing Gott an, die Gemeinden zu heilen!

Gott wollte, dass die Jugendlichen sieben Tage lang marschieren und besondere Treffen in der Stadt haben. Am Tag vor den Märschen trafen sich die Pastoren mit den Kids und Jugendlichen. Sie baten diese um Vergebung, dass sie sie nicht so gesehen hatten wie Gott sie sieht – als wertvolle Schätze, die Gott kennen und auf gewaltige Weise gebraucht werden. Sie segneten die Kids und Jugendlichen und gaben ihnen einen großen Schlüssel.

Das zeigte den Kids und Jugendlichen, dass die Leiter sie ehrten, Gottes Kraft und Autorität zu besitzen und Großes zu tun!

In den nächsten sieben Tagen teilten die Kids Gottes Liebe und Kraft in der ganzen Stadt aus. Viele Menschen wurden gerettet und geheilt. Es geschahen viele krasse Wunder. In einem Krankenhaus wurden an nur einem Tag mehr als einhundert Menschen geheilt und entlassen!

Wochen später beteten die Kids in einem anderen Krankenhaus für Menschen. Es wurden so viele geheilt, noch bevor sie im Krankenhaus behandelt wurden, sodass das Krankenhaus schließen musste! Bis heute wird das Krankenhaus als Bürogebäude benutzt. Nicht mehr länger wird dort ein Krankenhaus benötigt!

Jeden Tag leiteten die Kids besondere Veranstaltungen. Es war voller Kraft! Die Kids predigten, leiteten den Lobpreis und berührten viele mit der Kraft Gottes. Die Pastoren sahen mehr und mehr wie wichtig und kraftvoll junge Leute sind und wie Gott durch sie wirken möchte.

Das was in diesen sieben Tagen im August 2002 geschah, war nur der Anfang! In ganz Kenia bitten die Menschen weiterhin darum, dass die Kids zu ihnen kommen und ihnen dienen. Jetzt wollen Kids aus anderen Teilen Kenias das Gleiche tun. Die Kids Bungomas gehen immer noch in Waisenhäuser, verteilen Essen und Kleidung und dienen in den Dörfern und Krankenhäusern. Lehrer und Schulleiter, Geschäftsmänner und -Frauen, Leiter der Regierung und sogar von anderen Religionen sind zusammengekommen, um das zu ehren und zu segnen, was die Kids getan haben. Jetzt sind auch die Pastoren der Gegend zusammengekommen, um den Straßenkids zu

helfen. Waisen ohne ein Zuhause werden nun in christliche Familien aufgenommen, wo sie versorgt werden und Gott kennenlernen können.

Die Kids in Bungoma werden nun geliebt und geachtet. Die Menschen haben Gottes Herz für sie gesehen. Er sieht Seine Kinder, die mächtig und kraftvoll sind, weil sie den Himmel und das Reich Gottes auf die Erde bringen.

Jennifer Toledo erzählte uns diese tolle Geschichte. Sie spielte eine große Rolle die Kids zu trainieren und anzuleiten, die Bungoma in Kenia verändert haben.

Jesus liebt Jugendliche

Was für eine tolle und kraftvolle Geschichte. Denk mal darüber nach: Die Kids und Teenager waren voller Kraft durch Gott und das veränderte eine ganze Stadt! Vielleicht hast du noch nie so eine Geschichte gehört. Aber weißt du was? Was diese Kids getan haben, war normal in Gottes Augen. Gottes Liebe zu zeigen und kraftvolle Dinge zu tun, wie Wunder zu wirken, ist total normal.

Kraft wirkt durch Menschen, wenn diese herausfinden wer ihr Vater ist und wie sehr Er sie liebt. Wunder geschehen, wenn die Menschen entdecken, dass sie Seine Kraft und Autorität haben. Junge Menschen wie du, können den Himmel auf Erden erleben!

Du magst jetzt vielleicht denken: "Yeah, das ist aber Afrika. Die Dinge laufen dort anders." Aber Gott macht da keinen Unterschied. Er möchte, dass die Kids auf der ganzen Welt Seine Kraft, Liebe und Herrlichkeit widerspiegeln. Er möchte, dass du anderen zeigst, was Er tun kann. Gott liebt dich und achtet dich als besonderen Schatz. Er sieht, wie

Und der Himmel bricht herein - *FÜR TEENS*

du mächtige und kraftvolle Dinge für ihn tust. Er sieht, wie du die Welt veränderst.

Dieses Buch ist eine Einladung. Du bist auf eine Reise eingeladen. Es wird ein spannendes Abenteuer und das dauert an bis ans Ende deines Lebens.

Dein himmlischer Vater will dir viel zeigen:

Wer er ist, seine große Liebe für dich. Wer du bist, und was du durch ihn tun kannst.

Gott will dir für deine Reise und für dein aufregendes Abenteuer viel geben.

Lass uns den Himmel auf die Erde bringen!

Kapitel Zwei

EINE KÖNIGLICHE MISSION

Wusstest du, dass Jesus die Kranken nicht heilen konnte? Er konnte auch niemandem helfen, der vom Teufel geplagt wurde. Vielleicht sagst du jetzt, „Das stimmt nicht. Jesus hat genau das getan. Das steht in der Bibel!“

Jesus sagte in Johannes 5,19 über sich selbst, „*Ich kann nichts tun.*“ Er hat keine besondere Kraft mitgebracht als Er auf die Erde kam. Obwohl Jesus 100% Gott war, entschied Er sich, als ganz normaler Mensch auf der Erde zu leben – so wie du. Warum tat Er das?

Weil Er dich liebt.

Jesus wirkte viele Wunder; aber Er tat sie *als eine Person*, die Ihrem himmlischen Vater sehr nahe war. Wenn

Und der Himmel bricht herein - *FÜR TEENS*

Jesus all diese Wunder als Gott getan hätte, könntest du sie nicht tun, weil du nur ein Mensch bist. Weil Jesus jedoch *als Mensch* die Kranken heilte, die Toten auf-erweckte und Menschen half, die vom Teufel gequält wurden, *kannst du es genauso!*

Was war an der Person Jesu so besonders?

Er war ohne Sünde, deshalb war er seinem himmlischen Vater sehr nahe.

Er wusste, dass er Hilfe braucht. Er benötigte die besondere Kraft Gottes - den Heiligen Geist.

Wie sieht's bei dir aus?

Wenn du Jesus in deinem Herz hast, sind dir deine Sünden vergeben. Du bist Gott, deinem himmlischen Papa, sehr nahe. Als Jesus am Kreuz starb, wurde die Macht der Sünde gebrochen - *für immer!* Sein Blut hat dich gewaschen und dein Herz rein gemacht. Wenn Gott dich ansieht, sieht er eigentlich Seinen Sohn, Jesus. Nichts kann dich von deinem himmlischen Vater fernhalten - absolut nichts!

*Und...*du kannst Gottes besondere Kraft in deinem Leben erfahren.

Ein grosser Kampf

Gott Plan war, dass Sein Königreich die Erde bedeckt, aber Er hatte einen Feind, der ihn davon abhalten wollte das zu tun.

Luzifer war der schönste Engel den Gott schuf. Es war seine Aufgabe, die Anbetung im Himmel zu leiten.

Die Bibel sagt, dass tausend Engel und andere Kreaturen Gott auf Seinem Thron ohne Unterlass anbeten. Sie brauchen keine Lautsprecher und trotzdem klingt es wie ein tosender Wasserfall. (Siehe Offenbarung 19,6) Der Lobpreis im Himmel lässt das lauteste Konzert auf Erden alt aussehen.

Während des Lobpreises stand Luzifer ganz vorne, sah immer super aus und machte seine Arbeit spitzenmäßig. Doch dann geschah etwas sehr Schlimmes. Stolz machte sich in ihm breit. Er wurde eifersüchtig auf Gott, da Gott allen Lobpreis und alle Anbetung bekam. Er war doch ebenfalls wunderschön und ein toller Lobpreisleiter. Eingebildet wie er war, entschied er, dass der ganze Himmel *ihn* anstelle Gottes anbeten sollte; er musste nur Gottes Platz auf dem Thron einnehmen. Er versammelte ein Drittel der Engel im Himmel und führte sie in den Kampf gegen Gott. Wir Menschen können uns kaum vorstellen, wie dieser Kampf aussah. Es war die größte Schlacht, die jemals in der Geschichte geschlagen wurde.

Luzifer war ganz klar unterlegen... er kämpfte schließlich gegen Gott selbst. Was dachte er sich nur dabei? Er hatte keine Chance! Er und seine Engel wurden vernichtend geschlagen. Sie wurden aus dem Himmel vertrieben und fielen auf die Erde, wo sie bis heute umherziehen. Luzifers Name wurde in Satan geändert und seine Engel, die ihm törichterweise folgten, sind bekannt als Dämonen.

Gott hätte den Teufel und seine Dämonen ohne mit der Wimper zu zucken vernichten können, aber Er entschied sich, die Dunkelheit auf der Erde auf eine andere Weise zu bekämpfen.

Der Master Plan

Als Gott Adam und Eva erschuf, setzte Er sie an einen besonderen Ort, speziell für sie - den Garten Eden. Dort gab es keinen Schmerz, keine Krankheit oder Leid. Weder Angst, noch Gefahr oder Traurigkeit kannte man dort. Er war voller Freude, Schönheit, Frieden und der Gegenwart Gottes. Es war einfach der Himmel auf Erden!

Adam und Eva waren nach Gottes Ebenbild erschaffen. Das bedeutet, dass sie mit Gott Spaß haben, seine Liebe genießen und Ihn lieben konnten. Adam und Eva trugen auch einen unsterblichen Geist in sich. Sie konnten mit Gott für immer und ewig leben. In Gottes Ebenbild erschaffen zu sein bedeutete auch, dass sie Autorität erhalten hatten. Gott gab ihnen die Kraft über die Erde zu regieren, die er für sie gemacht hatte. Mit dieser Kraft und Autorität gab Gott Adam und Eva eine besondere Aufgabe – nämlich wiederum Kinder zu haben, die Ihn lieben. Als Familie würden sie die Freude und den Frieden vom Reich des himmlischen Vaters auf der ganzen Erde verbreiten.

Verlorene Schlüssel

Mehr als alles andere wollte Satan das, was Adam und Eva hatten – die „Schlüssel“ zu Macht und Autorität. Wenn er diese Schlüssel hätte, könnte er den Planeten Erde regieren und jeder müsste ihn anbeten. Wie würde Satan das tun? Er war machtlos, seit er den Krieg im Himmel verloren hatte. Er konnte nicht einfach in den Garten marschieren und ihnen einfach die Schlüssel abluxsen. Der böse Prinz, Satan, dachte sich einen Plan aus, um Adam und Eva auszutricksen.

Satan kam als raffinierte Schlange in den Garten Eden. Er fand Eva am Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Er belog Eva und sagte ihr, sie würde wie Gott sein und allwissend, wenn sie von der Frucht des Baumes isst. Gott wollte nicht, dass Adam und Eva vom Baum des Guten und Bösen essen. Er liebte sie und wollte, dass sie nur Seine Güte und Liebe kennen. Gott wollte sie davor bewahren, das Böse zu kennen.

Doch Eva glaubte der Lüge der Schlange. Sie und Adam stimmten dem Teufel zu und gehorchten Gott nicht. Sie aßen die Frucht! In einer Sekunde war es erledigt! Adam und Eva hatten dem Feind die Schlüssel der Autorität übergeben. Der Teufel hatte nun die Macht, alles was Gott erschaffen hat zu stehlen, zu töten und zu zerstören.

Traurigerweise war es Adam und Evas eigener Entschluss gegen Gott zu rebellieren – und nun mussten sie bitter dafür bezahlen. Sie wurden Sklaven ihrer Sünden,

obwohl sie eigentlich Herrscher über die ganze Erde sein sollten. Sie konnten Gottes Reich der Liebe und Güte nicht mehr verbreiten. Adam und Eva waren unter der Autorität des Teufels, der sie hasste. Sünde trennte sie nun von ihrem Vater, der sie liebte. Es war ein schrecklicher Tag.

War alles verloren? Gab es noch Hoffnung?

Hilfe ist unterwegs!

Aber Gott war noch lange nicht fertig. Er wusste, was zu tun war. Sein Plan war, seinen Sohn, Jesus, zu senden. Jesus würde die Strafe der Sünde tragen. Er würde sich zurückholen, was Adam und Eva verloren hatten – die Schlüssel zu Kraft und Autorität. Gott, der Vater liebte nicht nur seinen Sohn; Er liebte Seine Kinder. Er liebt dich. Er war bereit, Seinen eigenen Sohn sterben zu lassen, damit jeder, den er liebt zu Ihm kommen und Seine unfassbare Liebe genießen konnte. Es war der Liebesplan des Vaters.

Satan wollte Gottes Plan aufhalten.

Nachdem Jesus Mensch geworden war, wurde er mit Wasser und dem Heiligem Geist getauft und ging dann in die Wüste. Er wollte Zeit mit Seinem Vater verbringen, Seine Stimme hören und sich auf Seinen Dienst vorbereiten.

Genau da kam Satan, um Jesus zu versuchen. Er sagte: „Wenn du dich einfach niederbeugst und mich

anbetest, werde ich dir die Schlüssel geben, die du haben möchtest.“ (Matthäus 4,8-9, frei umschrieben)

Aber Jesus kannte den Plan Seines Vaters. Er wusste, dass Er leiden müsste, um die Schlüssel zurückzuholen. Wenn Jesus Satan nur ein paar Minuten anbeten würde, müsste Er nicht am Kreuz sterben. Satans Idee mag verlockend geklungen haben, aber Jesus sagte, „*Nein!*“ (Matthäus 4,10) Er ließ sich nicht versuchen – er würde das Richtige tun, und Seinem Vater gehorchen und Ihn ehren. Er würde Satans Spiel nicht spielen.

Gottes Plan für Satan war, dass er von Menschen bekämpft wird – von jemandem, der in Gottes Ebenbild erschaffen wurde. Jesus würde Sein Blut vergießen und die Menschen zurück zum Vater bringen. Als Jesus am Kreuz starb und von den Toten auferweckt wurde, war Satan besiegt. Durch Seinen Sieg holte Jesus die Schlüssel von Macht und Autorität über die ganze Erde zurück. Sie sind jetzt in Seinen Händen. Genau jetzt. Der Teufel verlor wieder!

Du wurdest geboren, um zu regieren!

Als du Jesus in dein Herz eingeladen hast, wurden dir deine Sünden vergeben. Das war aber noch nicht alles! Du hast die Belohnung von Jesu Sieg über Sünde und Tod bekommen. *Dir* hat er die Schlüssel zu Kraft und Autorität gegeben!

Du wurdest geboren, um hier auf Erden ein Herrscher zu sein! Du bist ein Königssohn/eine Königstochter des

Königs des Universums. Jesus sagte: „Alle Autorität im Himmel und auf der Erde wurde mir gegeben und nun gehört sie euch!“ (Nachzulesen in Matthäus 28,18.) Gottes Plan für die Menschen ist, zu regieren und Sein Reich zu verbreiten und du bist Teil dieses Masterplans. Unser Weltsystem besagt, dass du warten musst, bis du alt genug für den Führerschein bist oder wählen gehen kannst. Aber in Gottes Königreich gibt es keine Altersbeschränkung. Ganz egal wie jung du bist, du bist ein königlicher Herrscher!

Obwohl Satan besiegt wurde und die Schlüssel verloren, ist immer noch Sünde in der Welt. Es ist wie eine schlimme Akne, die einfach nicht weggehen will, überall hervorbricht und das zerstört, was Gott erschaffen hatte. Krankheit, Schmerzen, Armut, Angst, Kriege und Hass sind hier auf der Erde aufgrund der Sünde. Wenn du ein königlicher Herrscher bist, heißt das, dass du diese bösen Pickel finden und zerstören kannst. Satan hält die Menschen in Ketten und es ist an uns, diese zu zerbrechen. Der Teufel ist *immer noch* eifersüchtig auf Gott, aber niemals kann er Gott von Seinem Thron stoßen. Das Einzige was er jetzt tun kann, ist zu versuchen, die Menschen zu verletzen, die Gott so sehr liebt.

Als Sein königlicher Herrscher, hast du Schätze empfangen – ein paar himmlische Schätze, um sie in Seinem Königreich zu verbreiten – Seinen Frieden und Seine Güte, Seine Verheißungen und Seine Liebe. Du hast auch die Kraft und Autorität, diese Schätze mit anderen zu teilen und dadurch das Leben anderer zu

verändern. Krankheit, Angst und die bösen Dinge, die der Teufel den Menschen antut, haben keine Macht mehr und verschwinden. Erstaunliche Dinge werden geschehen!

Eine Einladung

Du bereitest dich auf eine geniale Reise vor. Du wirst entdecken, was es bedeutet ein Prinz oder eine Prinzessin am Hof des Himmlischen Vaters zu sein. Du wirst herausfinden, wie besonders und unfassbar wertvoll du bist.

Du hast eine entscheidende Mission erhalten: Überall wo du hinkommst das Reich Gottes zu verbreiten und den Himmel auf die Erde zu bringen. Alles was sich der Vater von dir wünscht, ist, dass du Ihn liebst und Ihm nahe bist, genauso wie Jesus, als Er auf der Erde war.

Und der Himmel bricht herein - FÜR TEENS

Zeit mit deinem König

Fange an darüber nachzudenken, was Jesus für dich tat, wenn du in Gottes Gegenwart kommst.

Er starb am Kreuz und dir wurden deine Sünden vergeben.

Nichts kann Ihn davon abhalten dich zu lieben. Und nichts kann dich von Seiner Gegenwart trennen.

Bete zu Ihm und danke Ihm dafür.

Bitte den Vater dir zu zeigen, was Er sieht, wenn Er dich anschaut.

Du bist ein Prinz oder eine Prinzessin.

Schau dir die Schlüssel an.

Bitte ihn dir zu zeigen, was deine königliche Mission ist.

Er wird auf jedem Schritt deines Weges mit dir sein.

Schreibe auf, was du erlebst

1. Was sieht Gott, wenn Er dich betrachtet?
2. Was hat Er dir über deine königliche Mission gezeigt.
3. Glaubst du, dass du kannst die gleichen Dinge tun, die Jesus tat, als Er auf der Erde war?

Eine königliche Mission

Missionsziele

Bitte Gott dir zu zeigen, wie du deine „Schätze“ mit anderen teilen kannst.

Halte Ausschau nach Menschen, die Gottes Güte, Frieden und Liebe brauchen. Frage jemand, der krank ist, ob du für ihn/sie beten kannst. Schreibe auf, was passiert ist.



Kapitel drei

DREH DICH UM UND SIEH

Jesus schockierte gerne. Alle dachten Er würde als reicher König auf die Erde kommen und das Böse ausschalten. Die Menschen erwarteten, dass Er eine mächtige Armee anführt, welche die Welt erobern würde. Sie dachten: „Jetzt sind wir stark und zerstören unsere Feinde für immer.“ Stattdessen kam er als ein kleines Baby... Überraschung!

Mit einer Sache hatten die Menschen Recht: Jesus kam um einen Feind zu zerstören, einen sehr schlimmen Feind, genannt Sünde, Teufel und all seine bösen Werke. Aber Er musste Gottes Plan folgen.

Während die meisten Menschen damit beschäftigt waren, geschockt zu sein und sich von Jesus gekränkt zu

fühlen, gab es auch einige wenige, die Ihn willkommen hießen. Diese Menschen waren in ihren Herzen hungrig nach Gott. Geschichten waren im Umlauf, dass ein Retter kommen soll. Und die hungrigen Menschen glaubten, dass dieser Retter Jesus ist. Ihnen war es total egal, dass Er sich nicht wie ein König verhielt. Sie waren trotzdem bereit ihre Leben zu ändern und Ihm zu folgen – ihrem Retter, ihrem Heiler und dem Einen, der Ihnen Leben geben kann.

Sie glaubten Ihm, als Er sagte: „*Das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!*“ (Matthäus 4,17) Sie waren bereit für die Party, denn sie wussten Jesus war nicht einfach nur ein armes Baby, das in einem Stall geboren wurde. Er brachte Seine Welt, das Himmelreich mit sich!

Die Jagd nach dem Schatz

Als ich jung war, spielte ich mit meinen Freunden ein Spiel, das hieß „Schatzsuche“. Einer versteckte den „Schatz“ – meistens einen Stock oder einen Ball – irgendwo auf dem Feld. Und dann hieß es „sucht!“ Wir anderen fingen dann an rückwärts nach dem Schatz zu suchen. Es war echt schwer etwas zu suchen, wenn man rückwärtsging, aber das war gerade der Spaß am Ganzen. Manchmal war der Schatz direkt neben mir, aber ich konnte ihn nicht sehen. Es wäre viel einfacher gewesen, wenn ich nicht rückwärts gegangen wäre, dann hätte ich den Schatz leicht entdeckt.

Genauso ist unser „Schatz“ – Gottes Reich – hier auf der Erde direkt neben uns. Jesus sagte: „*Tut Buße* (hört auf rückwärts zu gehen und dreht euch um), *denn das Himmelreich ist hier. Es ist zum Greifen nahe.*“ (Matthäus 4,17)

Vielleicht fragst du: „Wo ist das Reich Gottes, wenn es unter uns ist? Ich kann es nicht sehen.“ Gottes Reich ist um dich herum, *aber ...* es ist unsichtbar. Mit deinen Augen kannst du es nicht sehen!

Buße zu tun heißt, die Art, wie du über Dinge denkst, zu ändern. Dinge wie: Wer ist Gott und was möchte Er hier auf der Erde tun. Wenn du beginnst, auf eine andere Weise zu denken und deinen himmlischen Vater bittest, dir Seine Liebe und den Himmel zu zeigen, gibt Gott dir besondere „Glaubensaugen“. Damit kannst du Seine unsichtbare Welt sehen. Das klingt doch wie die Gabe eines Superhelden? Aber es gibt sie wirklich. Jesus hatte diese Gabe – sie heißt *Glaube* und du kannst diesen Glauben auch haben!

Gottes Reich „zu sehen“ wird dir helfen zu spüren, wie nahe Gott dir wirklich ist. Das ist dann Seine *Gegenwart*.

Dein Himmlischer Vater wird dir durch deine „Glaubensaugen“ Dinge zeigen, die du mit deinen natürlichen Augen nicht sehen kannst, wie z.B. die Kraft Gottes zu heilen. Diese Gabe ist realer und kraftvoller als jemanden zu „sehen“ der krank ist. Durch deine neue Sichtweise wirst du herausfinden, dass Sein Friede, Seine Liebe, Güte und Freundlichkeit für immer

für dich da sind. Du wirst auch bald herausfinden, dass das, was du in dieser Welt siehst – Streit, Traurigkeit und Zorn, im Vergleich zum Himmel und der Liebe Gottes, keinen Bestand hat.

Verstecken spielen

Eins der Dinge, die meine Söhne an Ostern am liebsten hatten als sie jung waren, war die Ostereiersuche. Meine Aufgabe war es, die Ostereier gerade so zu verstecken, dass die Jungs echt suchen mussten, um sie zu finden. Ich stellte aber sicher, dass die Verstecke auch erreichbar für die Jungs waren. Wenn sie dann suchten, ging ich mit, um sicher zu gehen, dass sie wirklich alle bunten Eier fanden. Manchmal musste ich ihnen kleine Tipps geben. Ich war genauso glücklich und begeistert wie sie, wenn sie alle bunten Eier gefunden hatten.

In Sprüche 25,2 heißt es, *„Es ist Gottes Ehre, eine Sache zu verbergen, aber die Ehre der Könige, eine Sache zu erforschen.“* Heißt das, dass dein Vater nicht möchte, dass du Ihn und Sein Reich kennst? Niemals! Genau das Gegenteil ist der Fall. Es ist wie mit den Ostereiern, die ich für meine kleinen Söhne versteckte. Ich versteckte sie, damit sie sie finden *konnten!* Manche Dinge werden nur von einem Herz entdeckt, das Gott wirklich, *wirklich* kennen möchte. Ein hungriges Herz öffnet deine Glaubensaugen, damit du Gott und Seine Welt sehen kannst. Dein Papa im Himmel ist völlig begeistert, wenn

Dreh dich um und sieh

du die größten Schätze über Ihn und Sein Reich herausfindest. Er wird dir sogar dabei helfen sie zu finden!

Das Reich des Königs

Jedes Königreich braucht einen guten König. Wenn alle Entscheidungen eines Landes von einer Person getroffen werden, wäre es doch besser, dass dieser Herrscher seinem Volke helfen will ein gesichertes und glückliches Leben zu führen, anstatt in seine eigene Tasche zu wirtschaften! Wenn ein schlechter König an der Macht ist, kann das Leben ziemlich schnell ziemlich schwierig werden. Wenn ein guter König regiert, hat das Volk ein gutes Leben und ist glücklich.

Jesus hat sich so ziemlich als bester König, den es je gab, qualifiziert. Er kam, um all die guten Dinge Seiner Welt an die weiterzugeben, die Ihm gehorchen und Teil Seines Reiches sind. Was sind nun aber diese guten Dinge? Jesus vergab den Sündern, heilte die Kranken und befreite Menschen vom Teufel. Das klingt nach spitzenmäßigen Dingen!

Einfach gesagt, wenn all das was im Himmel ist auf die Erde kommt, dann geschieht das Reich Gottes. Und der Himmel ist nicht etwa ein Ort, an dem ein Haufen Engel auf flauschigen weißen Wolken sitzen und Harfe spielen! Nein! Es ist ein Ort voller Freude, gesunder und starker Menschen, Frieden und unendlicher Liebe. Deshalb lehrte Jesus seine Nachfolger zu beten: „*Dein Reich komme, dein Wille geschehe im Himmel wie auf Erden.*“

(Matthäus 6,10) Dein Vater möchte, dass du all die guten Dinge des Himmels genießt und überall dort verbreitest wo du hingehst.

Jesu' tollste Botschaft

Als Jesus auf der Erde war, hörten die Menschen von Ihm und all den Wundern, die passierten. Er war *der* Star in Israel. Die Menschen liefen tagelang, um zu sehen, wie Jesus heilt und lehrt. Draußen über Nacht auf Konzertkarten zu warten, ist nichts dagegen. Sie brachten die Kranken, sogar welche, die unheilbar krank waren. Und sie brachten Menschen, die vom Teufel gequält wurden und wie verrückt schrien. Niemand konnte ihnen helfen. Außerdem brachten sie Menschen mit Geburtsdefekten, darunter Blinde, Gehörlose, oder Menschen, die noch nie in ihrem Leben konnten. Sie kamen zu Jesus, der sie *alle* heilte! Nicht nur die Hälfte, oder gar den größten Teil von ihnen. Nein, er heilte sie *alle*! Er hatte hundertprozentigen Erfolg! Unzählige Heilungen und Befreiungen fanden an diesem Tage statt. (Schau mal in Johannes 21,25 nach.)

Nach diesen Wundern lehrte Jesus eine tolle Botschaft. Sie heißt ‚Die Bergpredigt‘. Er begann und sagte: „*Glücklich sind die geistlich Armen, denn ihrer ist das Reich der Himmel!*“ (Matthäus 5,3) Tausende von Menschen saßen auf den Hügeln rundherum, voller Spannung, was dieser tolle Mann zu sagen hatte. Jesus sah in die Herzen der Menschen. Sie waren Ihm seit Tagen gefolgt, ließen

Bücher aus der Bethel-Gemeinde in
Redding/Kalifornien im Grain-Press Verlag

Kultur der Ehre - Danny Silk

Die Praxis der Ehre - Danny Silk

Lass deine Liebe an! - Danny Silk

Kraftvoll und Frei - Danny Silk

Und der Himmel bricht herein - Bill Johnson

Träger seiner Gegenwart - Bill Johnson

Gottes Angesicht sehen - Bill Johnson

Das persönliche Krafttraining im Herrn - Bill Johnson

Neues Denken, Neue Vollmacht - Bill Johnson

Geistlicher Espresso - Bill Johnson

Natürlich Übernatürlich - Bill Johnson

Zentrum des Universums - Bill Johnson*

Zentrum des Universums II - Bill Johnson*

Momentum - Eric & Bill Johnson

Der Himmel ist hier - Bill Johnson & Mike Seth

Der übernatürliche Lebensstil - Kris Vallotton

Wie im Himmel also auch auf Erden - Kris Vallotton

Basis Training für den prophetischen Dienst - Kris Vallotton

Moral Revolution - Kris Vallotton

- Die übernatürliche Kraft der Vergebung* -
Kris & Jason Vallotton
- TNT - Übernatürliche Evangelisation* - Kevin Dedmon
- Risiko Faktor* - Chad & Kevin Dedmon
- Den Himmel aufschließen* - Kevin Dedmon
- Traum Kultur* - Andy & Janine Mason
- Traum Reise* - Andy & Janine Mason*
- Gott mit dir bei der Arbeit* - Andy Mason*
- Geld und eine gesunde Seele* - Stephen K. De Silva
- Küsse von einem Guten Gott* - Paul Manwaring
- Born to Create* - Theresa Dedmon
- Jesus Kultur* - Banning Liebscher
- Was wenn...* - Beni Johnson & Sheri Silk
- Erweckungs Kultur* - Michael Brodeur & Banning Liebscher
- Und der Himmel bricht herein für Teens* -
Bill Johnson & Mike Seth

*Erscheint im Frühjahr 2015